

Was ist romantisch an der romantischen Kunst? (Goettingen, 27-29 Aug 09)

Christian Scholl

27-29 Aug 09)

Internationale Fachtagung:

Was ist romantisch an der romantischen Kunst?
Kunsttheorie und Künstlerpraxis

Göttingen, Vortragsraum der
Paulinerkirche, 27.-29.08.2009

Organisation: Emmy Noether-Forschungsgruppe "Romantikrezeption,
Autonomieästhetik und Kunstgeschichte" (Leitung: PD Dr. Christian Scholl) in
Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Cordula Grewe, Columbia University New York

Abstract:

Was ist romantisch an der romantischen Kunst? - diese Frage führt Vertreter der aktuellen Romantikforschung zu einer Tagung zusammen, die sich schwerpunktmäßig mit der bildenden Kunst des 19. Jahrhunderts in Deutschland auseinandersetzt. Gezielt soll ein Dialog über die Grenzen hinweg geführt werden, welche zwischen Runge- und Friedrich-Forschung einerseits und Nazarenerforschung andererseits bis heute wirksam sind. Um das Spannungsfeld zwischen romantischer Kunsttheorie und den so unterschiedlichen Künstlerpraktiken besser erfassen zu können, werden unter anderem Themenfelder wie Allegorie und Medium, Religiosität und Konfession sowie Subjektivität und Gemeinschaftsbildung diskutiert. Bewusst werden dabei auch rezeptionsgeschichtliche Perspektiven einbezogen, um die Abhängigkeit heutiger Vorstellungen von Romantik von nachfolgenden Umbrüchen im Kunstverständnis sichtbar zu machen.

Donnerstag, 27.08.2009:

10.00 Uhr: Begrüßung durch die Dekanin der Philosophischen Fakultät, Prof.
Dr. Ruth Florack, und durch die Organisatoren

10.30 Uhr: REINHARD ZIMMERMANN (Trier): Probleme der Romantik-Definition in
der bildenden Kunst

11.30 Uhr: MITCHELL FRANK (Ottawa): "From the fertile manure of Naturalism

there sprang the blue flower of a new Romanticism": Romanticism and late
Nineteenth-Century German Artwriting

12.30 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: CHRISTIAN SCHOLL (Göttingen): Rezeption als Revision: Runge und
Friedrich im 19. Jahrhundert

15.00 Uhr: CHRISTINA GRUMMT (Greifswald): Friedrich und Runge - Zwei
Zeichner der Romantik

16.00 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: HELMUT BÖRSCH-SUPAN (Berlin): Carl Blechen: Die Landschaft als
Spiegel

17.30 Uhr: KILIAN HECK (Frankfurt/M.): Das Bild als Selbstkommentar zur
Romantik. Die Rolle des inneren Auges im Werk von Carl Blechen

20.00 Uhr: Abendvortrag in der Paulinerkirche mit anschließendem Empfang:

HELMUT SCHNEIDER (Bonn): Überschreitung. Zu einer Figur der romantischen
Einbildungskraft

Freitag, 28.08.2009:

9.00 Uhr: JOHANNES GRAVE (Paris): Allegorien des Lesens. Der Einsatz der
Schrift in Bildern der Romantik

10.00 Uhr: Kaffeepause

10.30 Uhr: CORDULA GREWE (New York): Allegorie und Landschaft in Ferdinand
Oliviers "Sieben Gegenden aus Salzburg und Berchtesgaden"

11.30 Uhr: MICHAEL THIMANN (Florenz): Das Gesicht als Allegorie: Portrait,
Affekt und Physiognomik in der Romantik

12.30 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: SASKIA PÜTZ (Hamburg): Kunst der Romantik im Zusammenhang von
protestantischer Erweckungsbewegung und Konfessionalisierung in Deutschland
im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts

15.00 Uhr: SABINE FASTERT (Berlin): Die "Bibel in Bildern" als
transkonfessionelles Projekt

16.00 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: JEANNE-MARIE MUSTO (Sewanee/TN): Byzantium on the Rhein:
Romanticism and the Confessional Politics of Byzantine Art

17.30 Uhr: JOHANNES RÖSSLER (Bern): Macht und Wirkung des "München-Stils".
Die Erneuerung sakraler Glasmalerei und ihre Folgen

Samstag, 29.08.2009:

9.00 Uhr: FRANCE NERLICH (Tours): Kunstgeschichte der Romantik als
Kulturtransfer? Der Fall Johanna von Haza

10.00 Uhr: Kaffeepause

10.30 Uhr: NINA AMSTUTZ (Toronto): Intersubjective Subjectivity: Thinking
Community in Caspar David Friedrich's Landscapes

11.30 Uhr: LEANDER BÜSING (Hamburg): Ein Gemäldekabinet für den edlen
Kaufmann Klein in Riga Oder: Der Versuch, Kunstwerke zweckmäßig
zusammenzustellen

12.30 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: CATRIONA MacLEOD (Philadelphia): Dislodged Statues: The Literary
Dissolution of German Romantic Sculpture

15.00 Uhr: WERNER SCHNELL (Göttingen): Über die
Schwierigkeit der französischen Skulptur, romantisch zu werden

16.00 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: ANNA TOMCZAK (Toru?): Romantische Topoi und die (un)romantische
Nüchternheit des Lebens im Verhältnis Künstler-Mäzen in der Epoche der
Romantik

17.30 Uhr: ROUNDTABLE mit France Nerlich, Catriona MacLeod, Andrea Gotttdang,
Christian Scholl und Cordula Grewe

Kontakt:

PD Dr. Christian Scholl

Georg-August-Universität Göttingen

Kunstgeschichtliches Seminar

Nikolausberger Weg 15

Tel.: 0551/39-5440

Fax: 0551/39-22069

e-mail: romantiktagung-goettingen@gmx.de

Quellennachweis:

CONF: Was ist romantisch an der romantischen Kunst? (Goettingen, 27-29 Aug 09). In: ArtHist.net,
15.07.2009. Letzter Zugriff 18.03.2026. <<https://arthist.net/archive/31695>>.